

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Evergrey (S)  
Genre: Dark Melodic Metal  
Label: AFM Records  
Album Titel: The Storm Within  
Spielzeit: 58:27  
VÖ: 09.09.2016



Zwanzig Jahre Bandgeschichte und zehn veröffentlichte Alben, das sind Zahlen, die man auch erst einmal erreichen muss. Evergrey bieten diese Geschichte, und auch der neue Output "The Storm Within" beinhaltet alles, was diese Formation auszeichnet.

Schon ab den ersten Takten des Openers "Distance" hat einen diese Magie der Schweden erfasst. Wenn man Evergrey hört, entstehen einem sofort Bilder im Kopf und man lehnt sich zurück und genießt dieses musikalische Kinofeeling. Die Band um Frontmann und Bandgründer Tom S. Englund hat mal wieder alles richtig gemacht.

Jeder Takt und jede Note ergreift einen sofort und strömt durch jede Ader deines Körpers. Evergrey stehen für anspruchsvolle Texte mit ganz viel Tiefgang. Wie üblich sind die Zeilen aus Situationen entstanden, die sich im Leben des Frontmannes ereignet haben. Auch da bleibt er sich treu und folgt diesem kompositorischen Gang von Anfang an.

Auf dem Album finden sich so viele geniale Songs, dass es mir echt schwerfällt, auf nur einen näher einzugehen und diesen zu beschreiben. Die Entscheidung fällt auf "Someday", Track Nummer drei auf dem Album, weil das der Song ist, bei dem ich am Ende die Wiederholen-Taste drücken musste, um dieses angenehme Gänsehautgefühl nochmal erleben zu dürfen. Es ist eine schöne stampfige Nummer, die mit ganz viel Gefühl gesungen wird. Der Song allein ist schon ein Meisterwerk mit seinem sehr geradlinigen Anfang und einem tollen Gitarrenriff, der vom Schlagzeug regelrecht nach vorne geschoben wird, und über allem schwebt der Gesang und versprüht eine Kraft und Intensität, dass man gar nicht mehr an eine Steigerung dieses Songs denken mag. Doch mit dem Refrain wird dann der absolute Höhepunkt erreicht. Im Hintergrund sind ganz leise ein paar Keyboardtöne zu hören, die dem Ganzen noch etwas mehr Ausdruck verleihen. Ein gefühlvoll Solo setzt hier dem Ganzen insgesamt die Krone auf. Fertig ist ein weiterer Meilenstein in der Karriere der Schweden.

Auch soundtechnisch ist auf dem neuen Output alles mal wieder im grünen Bereich. Man hört jedes Instrument glasklar heraus und keines drängt sich in den Vordergrund. Auch hier zeigt sich die jahrelange Erfahrung des Mister Englund, der ja, wie man weiß, sich im Laufe der Jahre alles selbst beigebracht hat.

Für diejenigen, denen das alles nicht genug ist, haben sich Evergrey noch weibliche Verstärkung geholt. Bei den Tracks "In Orbit" und "Disconnect" wird Herr Englund von Floor Jansen, der Sängerin von Nightwish, gesanglich begleitet. Das Stück "The Paradox Of The Flame" wurde dann von Frau Carina Englund musikalisch verfeinert. Die weibliche Unterstützung wäre zwar nicht nötig gewesen, aber setzt dem Ganzen dann doch die Krone auf.

Fazit:

Dieses Album ist ein "MUSS" für jeden Fan von Evergrey, denn es ist genau das, was er Hören möchte. Gefühlvolle Musik mit ganz viel Passion geschrieben. Diesen Silberling kann ich jedem nur ans Herz legen und wer Evergrey nicht kennt, sollte dies ganz schnell ändern. Deshalb ist die höchste und maximale Punktevergabe hier mehr als nur gerechtfertigt.

Punkte: 10/10

Weblink: <https://www.evergrey.net> , <https://www.facebook.com/evergrey>

LineUp:

Tom S. Englund - Vocals, Guitars  
Henrik Danhage - Guitars, Backing Vocals  
Johan Nieman – Bass, Backing Vocals  
Rikard Zander - Keys, Backing Vocals  
Jonas Ekdahl - Drums

Guest Musician:

Floor Jansen - Vocals  
Carina Englund - Vocals

Tracklist:

01. Distance
02. Passing Through
03. Someday
04. Astray
05. The Impossible
06. My Allied Ocean
07. In Orbit (featuring Floor Jansen)
08. The Lonely Monach
09. The Paradox Of The Flame (featuring Carina Englund)
10. Disconnect (featuring Floor Jansen)
11. The Storm Within

Autor: Bassier1971